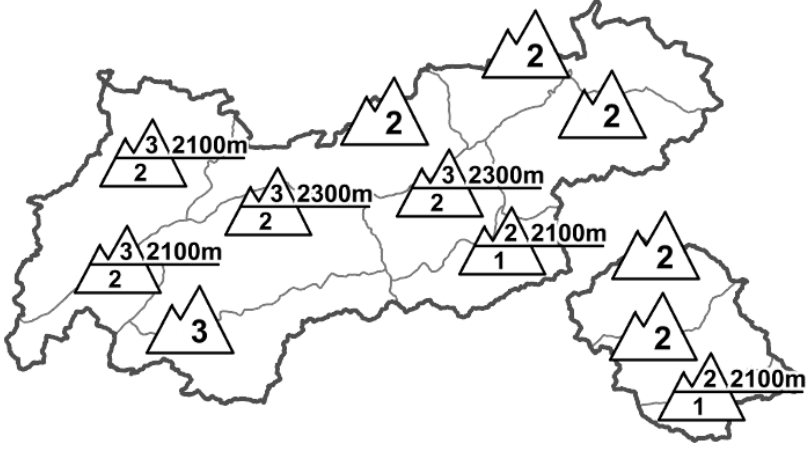






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.12.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

In windbeeinflussten Gebieten Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt in Tirol meist einer Höhenabhängigkeit, wobei in tiefen, windberuhigten Lagen allgemein günstigere Verhältnisse als in hochalpinen windbeeinflussten Gebieten anzutreffen sind. Derzeit ist die Situation im Westen des Landes mit erheblicher Lawinengefahr oberhalb etwa 2100m unverändert am kritischsten. Ebenso hat der gestern teilweise noch stürmische Wind in den typischen Föhnschneisen neue Tribschneeanisammlungen gebildet und somit zu einer Gefahrenverschärfung geführt. Gefahrenstellen sind allgemein in eingewehten steilen Rinnen und Mulden vornehmlich den Expositionen NW über N bis O sowie im kammnahen Gelände aller Expositionen anzutreffen. Da während des Schneefalls der Wind deutlich abnehmen wird, wird im Süden des Landes auch die Lawinengefahr nur langsam ansteigen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Wechsel aus Warmluft und gerade einströmender Kaltluft hat sich unterhalb etwa 2100m günstig auf den Schneedeckenaufbau ausgewirkt. Hochalpin hingegen ist der beginnende Schneefall unter vereinzelt noch kräftigem Windeinfluss das prägende Wetterelement. Es entstehen dadurch neue Tribschneeanisammlungen, die sich hauptsächlich in schattseitigen Expositionen ablagern. Genau dort findet man jedoch eine sehr locker aufgebaute, hohlraumreiche und dadurch sehr störanfällige Altschneedecke. Auch in flacheren Hängen südlicher Exposition ist so ein Fundament anzutreffen. In Steilhängen der Exposition SW über S bis O besteht die Altschneeoberfläche meist aus einem Schmelzharschdeckel, hochalpin öfters auch aus einem Windharschdeckel. Die Verbindung von Tribschnee mit der Altschneedecke ist somit meist nicht gut.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Föhn schläft rasch ein. In einer südlichen Höhenströmung eingebettet liegt ein Frontensystem quer über den Alpen. Mit einem mächtigen Tief kommt es heute und in den nächsten Tagen oft zu Niederschlägen. Vor allem am Alpenhauptkamm und südlich davon, insbesondere aber in den Karnischen Alpen, schneit es heute anhaltend und teils auch ergiebig. Mäßiger Schneefall und schlechte Sichten kennzeichnen aber auch das heutige Bergwetter in Nordtirol. Temperatur in 2000m -3 Grad, in 3000m -8 Grad. Bereits am Vormittag deutlich abflauernder Südostwind.

TENDENZ

-

Patrick Nairz